

# Persönliche Gespräche mit jedem Genossen in Vorbereitung der Parteiwahlen 1985/86

Von Lothar Weber, 2. Sekretär der Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt der SED

Gegenwärtig wird in den Parteikollektiven unseres Bezirkes in Verbindung mit der Auswertung der 10. Tagung des ZK der SED initiativreich die Vorbereitung auf die vom 19. August bis 11. Oktober 1985 stattfindenden vertrauensvollen individuellen Gespräche mit allen Mitgliedern und Kandidaten der Partei getroffen. Wir Kommunisten lassen uns dabei von der Aufgabenstellung des Zentralkomitees leiten, daß diese Gespräche dazu beitragen sollen, die führende Rolle der Partei in allen gesellschaftlichen Bereichen weiter zu erhöhen, ihre Kampfkraft zu stärken, die Einheit, Reinheit und Geschlossenheit ihrer Reihen zu festigen und gute Grundlagen für die unmittelbar bevorstehenden Parteiwahlen zu schaffen. Auf unserer Bezirksleitungssitzung haben wir dazu die entsprechenden Beschlüsse gefaßt.

Gewiß ist es in unserer Partei gang und gäbe, sich ständig über alle innen- und außenpolitischen Fragen kameradschaftlich zu beraten, einander Rat und Hilfe für die tägliche Überzeugungsarbeit im Arbeitskollektiv, im Wohngebiet zu geben. Doch im Hinblick auf den bevorstehenden XI. Parteitag der SED, der neue, anspruchsvolle Ziele abstecken wird, um die hohe Dynamik unserer ökonomischen Entwicklung gezielt zu beschleunigen, ist der Gedankenaustausch und die individuelle Aussprache darüber zu verstärken, wie die Genossen noch besser befähigt werden können, die Strategie und Taktik der Partei den Werktätigen überzeugend zu erläutern, auf alle die Menschen bewegenden Fragen unserer Zeit klassenmäßig zu reagieren, überall wo sie gesellschaftlich wirken, arbeiten und leben.

## Ziel: höhere Aktivität jedes einzelnen

So sind die persönlichen Gespräche fester Bestandteil der politischen und organisatorischen Vorbereitung des XI. Parteitages! Sie werden erneut Antwort geben, wie die Kommunisten die Beschlüsse des X. Parteitages in die Tat umsetzen und ihre Verpflichtungen zur Leistungsentwicklung in Ehren erfüllen. Mit ihren weitgesteckten Zielen, der Herausarbeitung der Konturen unserer Entwicklung bis an die Schwelle des Jahres 2000 hat die Rede des Genossen Erich Honecker die Anforderungen bestimmt, die an die marxistisch-leninistische Partei gestellt sind und damit an Aktivität und Vorbildwirkung der Genossen.

Den Schwerpunkt der Gespräche werden die in vertrauensvoller Atmosphäre erörterten Meinungen, Ideen und Vorschläge sowie die persönlichen Konsequenzen eines jeden Genossen bilden, wie er seiner Vorbildrolle gerecht werden will. In den Mittelpunkt rückt das standhafte Verfechten der Politik unserer Partei, das klassenbewußte Auftreten, das aktive Wirken der Kommunisten, durch das sich die Vorbildrolle der Genossen und damit die führende Kraft der Partei in allen Bereichen der Gesellschaft verwirklicht. So tragen die persönlichen Gespräche dazu bei, Aktivität, Überzeugungskraft und beispielhaftes Vorgehen der Genossen zu fördern, damit der Grundsatz „Wo ein Genosse ist, da ist die Partei“ mit Tatkraft tagtäglich im Leben der Partei verwirklicht wird. Die individuellen Gespräche geben auch Auskunft über die Entwicklung und die persönlichen Probleme der Genossen.

Auf die inhaltliche Vorbereitung der Gespräche nimmt unsere Bezirksleitung systematisch Einfluß. Eine wichtige Aktivität dazu waren die im Mai in allen Kreissekretariaten durchgeführten Kontrollberatungen zur Verwirklichung der Maßnahmepläne der Kreisleitungen, die nach der 9. Tagung des ZK und der Rede des Generalsekretärs des ZK der SED vor den 1. Kreissekretären beschlossen wurden. An diesen Beratungen nahmen die Mitglieder des Sekretariats und weitere Genossen der Bezirksleitung teil. In gründlicher Diskussion wurden gute Erfahrungen herausgearbeitet, die es zu verallgemeinern gilt. Zugleich wurde aber auch deutlich gemacht, wo die Kreisparteiorganisationen noch größere Anstrengungen unternehmen müssen, damit sie einen würdigen Beitrag zur Vorbereitung des XI. Parteitages erbringen, wo es mit den persönlichen Gesprächen und in Durchführung der Parteiwahlen gelingen muß, durch das aktive Wirken der Parteimitglieder noch größere Ergebnisse zu erzielen.

Weitere Schritte zur gründlichen Vorbereitung der persönlichen Gespräche waren die Leitungssitzungen in allen Grundorganisationen, auf denen das Niveau der politischen Führungstätigkeit, der Beitrag jeder Parteiorganisation in der bisherigen Parteitagsvorbereitung eingeschätzt wurde und sich die Genossen darüber verständigten, was, ausgehend von der 10. Tagung des ZK, jetzt konkret zu tun ist, damit alle übernommenen Verpflichtungen ehrenvoll erfüllt werden.